

Die Gartenlaube

[1144]

1895.

Die „Gartenlaube“ beginnt soeben ihren dreiundvierzigsten Jahrgang. Nachdem wir im vorigen Jahre den Wünschen des Buchhandels bezüglich besserer Bedingungen nach Möglichkeit entsprochen haben, dürfen wir wohl um so mehr auf Ihre energische Thätigkeit behufs Gewinnung neuer Abonnenten für den Jahrgang 1895 rechnen.

Derselbe wird, getreu der bewährten Gartenlaube-Tradition, wieder eine Reihe

fesselnder Romane und Novellen

der beliebtesten Erzähler und Erzählerinnen bringen. Wir nennen hier nur:

Buen Retiro. Von A. Bernhard. * Hans Beeken. Von W. Seimburg.
Sturm im Wasserglase. Von Stefanie Keyser. * Fata Morgana. Von G. Werner.

Die populär-wissenschaftlichen Artikel der Gartenlaube, ihr alter Ruhm, werden selbstverständlich auch im kommenden Jahrgang wieder reichlich vertreten sein.

Nicht minder sind außerordentliche Anstrengungen gemacht worden, um den künstlerischen Wert und die Wirkung der Illustration immer mehr zu heben. Auf unsere schwarzen und farbigen Kunstbeilagen werden wir im neuen Jahrgang besondere Sorgfalt verwenden, wenn wir auch selbstverständlich nicht beabsichtigen, die Gartenlaube zu einem Bilderbuche zu machen, vielmehr entschlossen sind, ihr vor allem den durch Jahrzehnte erworbenen Ruf einer guten Familien- und Volkslektüre zu erhalten.

Das Vertriebsmaterial für den neuen Jahrgang (Nummer, Halbheft und Heft 1) enthält aber noch ganz besondere Anziehungskraft durch eine hervorragende musikalische

Extra-Beilage:

Gartenlaube-Walzer. Für Klavier. Von Johann Strauß.

Der berühmte „Walzerkönig“ hat gerade in der Zeit seines Jubiläums, in welcher er wie kaum ein zweiter zeitgenössischer Künstler von aller Welt gefeiert wurde, der Gartenlaube ein Zeichen seiner Sympathieen geben wollen, indem er für sie einen neuen Walzer, den „Gartenlauben-Walzer“ komponierte, eine der liebenswürdigsten, melodiossten Schöpfungen des Meisters, welche, wenn uns nicht alles trägt, bald allerorten im deutschen Hause erklingen und Freude bereiten wird.

Damit aber auch unsere nicht Klavierspielenden Abonnenten Berücksichtigung finden, erscheint neben der Extra-Beilage eine fein ausgeführte farbige

Kunstbeilage:

Pensions-Spaziergang, nach dem Aquarell von B. Hohlfeld.